



Gothaer

Laut einer aktuellen Studie der Gothaer hat knapp die Hälfte aller KMU Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden.

04.07.2024 07:30 CEST

Gothaer Studie zeigt: KMU kämpfen weiterhin um Fachkräfte

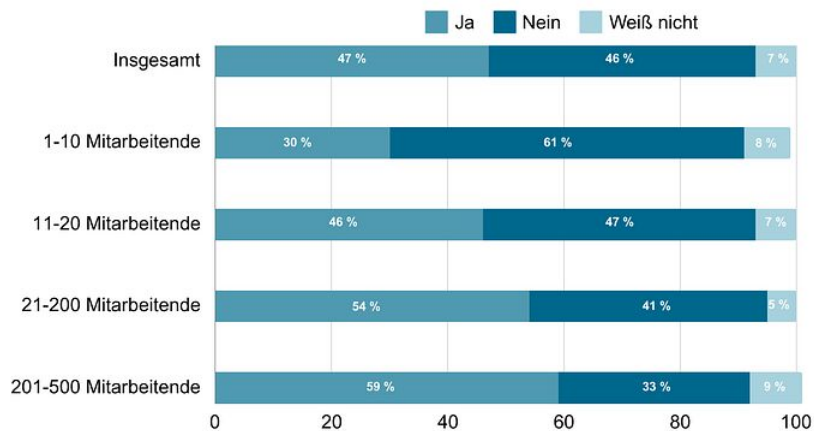
Köln, 4. Juli 2024 – Der Fachkräftemangel stellt für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland eine erhebliche Herausforderung dar. Laut einer aktuellen Studie der Gothaer hat knapp die Hälfte aller KMU Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden. Besonders dramatisch ist die Situation bei größeren Unternehmen mit 201 bis 500 Beschäftigten: hier berichten 59 Prozent von akuten Problemen bei der Fachkräftesuche.

Untätigkeit bei der Mitarbeiterbindung und -gewinnung können sich kleine

und mittelständische Unternehmen nicht mehr leisten. Das zeigen auch die Ergebnisse der Studie: Nur 6 Prozent ergreifen keine Maßnahmen, um Fachkräfte zu finden oder zu binden, 94 Prozent sind bereits aktiv. Auffallend ist: Je größer das Unternehmen, desto schwieriger gestaltet sich die Personalsuche. Während nur 30 Prozent der kleineren Unternehmen (1-10 Mitarbeitende) über diese Problematik berichten, tun dies 59 Prozent der größeren Unternehmen (201- 500 Mitarbeitende).

KMU-Studie 2024: Haben Sie Schwierigkeiten, Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu gewinnen?

Gothaer

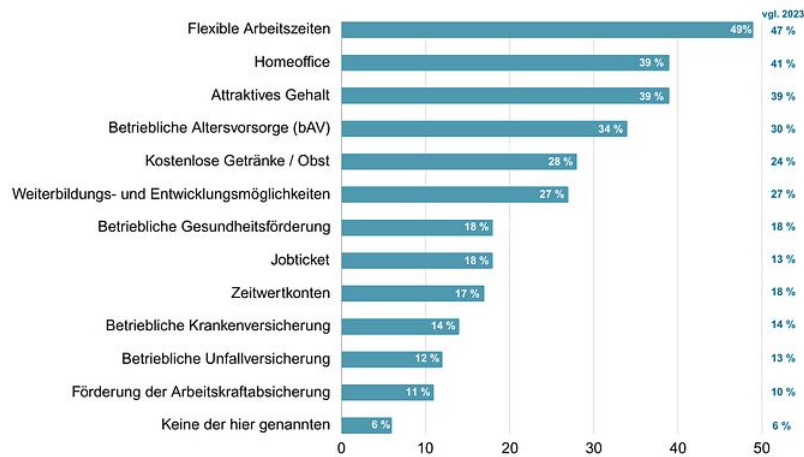


Frage: Haben Sie Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal/Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu gewinnen und zu binden?
 Quelle: Gothaer KMU-Studie, im Januar 2024 befragte die Gothaer Versicherung erneut deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Befragt wurden Personen, die in ihrem Unternehmen für das Thema Versicherung (mit-)verantwortlich sind.
 Durchführendes Institut: HEUTE UND MORGEN GmbH

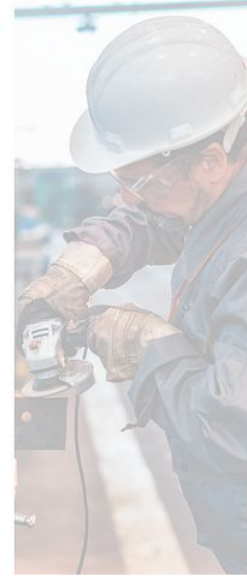


Standard-Benefits verlieren an Wirkung

Auf Platz eins der genutzten Möglichkeiten zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung landet mit 49 Prozent das Angebot von flexiblen Arbeitszeiten. Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich, dass dieses Angebot kontinuierlich wächst. (2023: 47 Prozent; 2022: 44 Prozent). Auch Home-Office-Optionen (39 Prozent) und attraktive Gehälter (39 Prozent) stehen weiterhin hoch im Kurs. „Seit Jahren rangieren flexible Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten und attraktive Gehälter auf den ersten drei Plätzen der beliebtesten Arbeitgeberleistungen. Unternehmen müssen sich jedoch darüber im Klaren sein, dass diese Angebote von Arbeitnehmenden mittlerweile als Standard betrachtet werden. Es braucht schon etwas mehr, um auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt nachhaltig zu überzeugen“, sagt Oliver Brüß, Vertriebsvorstand der Gothaer.



Frage: Nutzt Ihr Unternehmen eine oder mehrere Möglichkeiten, um Arbeitnehmer zu gewinnen und zu binden? ;
 Quelle: Gothaer KMU-Studie, im Januar 2024 befragte die Gothaer Versicherung erneut deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Befragt wurden Personen, die in ihrem Unternehmen für das Thema Versicherung (mit-)verantwortlich sind.
 Durchführendes Institut: HEUTE UND MORGEN GmbH



Betriebliche Altersvorsorge (bAV) gewinnt weiter an Bedeutung

Das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge wird von Arbeitgebern zunehmend genutzt, um sich positiv zu positionieren. Aktuell bieten 34 Prozent der KMU ihren Mitarbeitenden eine bAV an – ein Plus von vier Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Damit bleibt die bAV weiterhin die beliebteste Versicherung zur Mitarbeiterbindung. „Das Ergebnis überrascht mich nicht“, sagt Alina vom Bruck, Vorstandsvorsitzende der Gothaer Lebensversicherung. „Um seinen Lebensstandard auch im Alter halten zu können, ist es wichtiger denn je, zusätzlich zur gesetzlichen Rente für das Alter vorzusorgen. Arbeitgeber können ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Angebot einer bAV bei der privaten Altersvorsorge optimal unterstützen. Damit heben sie sich im Wettbewerb um Personal positiv von der Konkurrenz ab“, so vom Bruck.

Besonders auffällig: Je kleiner das Unternehmen, desto weniger wird die bAV als Instrument zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung genutzt. Während fast die Hälfte (48 Prozent) aller größeren Unternehmen mit 201 bis 500 Beschäftigten eine bAV anbietet, sind es bei den kleinen Unternehmen nur 14 Prozent (plus 2 Prozentpunkte). „Leider nutzen kleine Unternehmen noch zu selten die Chance, die bAV als Baustein einzusetzen. Dabei ist die Umsetzung unabhängig von der Unternehmensgröße möglich. Es lassen sich verschiedene Modelle und Lösungen schaffen, die auf die Bedürfnisse und Ressourcen kleiner Unternehmen zugeschnitten sind. Für uns als Versicherer bedeutet das, dass wir noch mehr informieren müssen, damit sich auch kleine

Unternehmen im Kampf um Fachkräfte behaupten können“, so vom Bruck weiter.

Größere Unternehmen setzen auf Gesundheitsvorsorge

Insgesamt 18 Prozent der Unternehmen bieten eine betriebliche Gesundheitsförderung an, beispielsweise Sport- und Entspannungskurse während der Arbeitszeit. Sie liegt damit gleichauf mit dem Jobticket (plus fünf Prozentpunkte) und einen Prozentpunkt vor Zeitwertkonten (17 Prozent; minus ein Prozentpunkt). 14 Prozent setzen auf die betriebliche Krankenversicherung als Maßnahme zur Mitarbeitengewinnung und -bindung. Besonders auffällig: Je größer die Unternehmen, desto häufiger werden Gesundheitsleistungen angeboten. Während nur sieben Prozent der Kleinstunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitenden eine betriebliche Gesundheitsförderung anbieten, sind es bei den Unternehmen mit 201 bis 500 Beschäftigten bereits 29 Prozent. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der betrieblichen Krankenversicherung. Nur fünf Prozent der Kleinstunternehmen bieten ihren Mitarbeitenden den zusätzlichen Krankenversicherungsschutz an. Bei größeren Unternehmen sind es 17 bis 18 Prozent. „Die Zahlen zeigen, dass wir weiter an der Durchdringung betrieblicher Gesundheitsangebote arbeiten müssen. Vielen kleineren Arbeitgebern scheint nicht bewusst zu sein, dass eine betriebliche Krankenversicherung eine wirksame und kostengünstige Maßnahme ist, um Fachkräfte von sich zu überzeugen. Hinzu kommt: Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird sich der Fachkräftemangel weiter verschärfen. Es kann daher nur im Interesse eines jeden Arbeitgebers sein, seine Belegschaft möglichst lange fit und gesund zu halten. Dazu können betriebliche Gesundheitsangebote einen wichtigen Beitrag leisten“, sagt Dr. Sylvia Eichelberg, Vorstandsvorsitzende der Gothaer Krankenversicherung.

Versicherungen als entscheidender Faktor zur Fachkräftebindung

Neben dem Angebot einer bAV, einer betrieblichen Gesundheitsförderung oder einer betrieblichen Krankenversicherung kann auch die betriebliche Unfallversicherung eine wertvolle Zusatzleistung sein. 12 Prozent der Unternehmen bieten diese bereits für ihre Belegschaft an. Damit liegt sie fast gleichauf mit der Absicherung der Arbeitskraft, zum Beispiel durch eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung (11 Prozent). „Fast die Hälfte der Unternehmen, die noch keine Versicherungen als Benefits in ihrem Angebot für die Beschäftigte haben, geben an, zu wenig Wissen und

Informationen über diese Instrumente zu haben. Meine Empfehlung ist hier, sich von Expertinnen und Experten beraten zu lassen, denn eine starke betriebliche Absicherung bietet nicht nur finanziellen Schutz für die Mitarbeitenden, sondern ist auch ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im Kampf um die besten Talente“, so Brüß.

Über die KMU-Studie

2024 befragte die Gothaer Versicherung wieder deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Im Zeitraum vom 09. bis 29. Januar 2024 haben 1.022 Personen teilgenommen, die in ihren Unternehmen für das Thema Versicherungen (mit-) verantwortlich sind. Durchführendes Institut war die HEUTE UND MORGEN GmbH, Köln.

Der Gothaer Konzern gehört mit rund 4 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 4,9 Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche und digitale Beratung und Unterstützung ihrer Kund*innen.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonczek

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010